

ADMV Classic Cup - Pocketbike Meisterschaft - Pitbike Open Challenge auf dem Harz-Ring

Gleichmäßig und rasant auf Punktejagd

Auch in der Saison 2018 konnten sich viele Fahrer der kurvigen Herausforderung am Harz-Ring nicht entziehen. Pünktlich zum Ferienbeginn in Sachsen am 30. Juni und 1. Juli trafen sich zum wiederholten Male Jung und Alt, der ADMV Classic Cup, Pocketbike Sachsen Event und die Pitbike Open Challenge, um gemeinsam bei besten Wetterbedingungen ihre Maschinen über die Piste zu bewegen. So konnten sich die insgesamt 103 Fahrer mit insgesamt 117 Nennungen (zahlreiche Doppelstarter), davon 24 Classic-Cup-Fahrer, auf ihren Maschinen, egal ob mit historischen Motorrädern oder modernen Pocket- oder Pitbikes, bei Gleichmäßigkeitsläufen bzw. Rennen messen. Wie schon im letzten Jahr war die älteste Maschine eine französische ROVIN Baujahr 1924.

Als Tagesbester aller Klassen im Rahmen der Gleichmäßigkeitsläufe des ADMV Classic Cups brachte es Helmut Pröhl auf eine Zeitdifferenz von 3,405 Sekunden – Respekt! Der gilt natürlich allen, die teils sogar als Doppelstarter, nach drei Trainings- und zwei Wertungsläufen pro Klasse über das Wochenende viel Fahrzeit nutzen konnten und letztendlich feststellen durften, die Strecke ist nicht nur kurvenreich, sondern damit auch fahrerisch anspruchsvoll und somit auf jeden Fall erlebenswert. Jeder, insbesondere auch



für die Meisterschaftswertung eingefahrene Punkt war hart erkämpft und damit ehrlich verdient.

Im Feld der 79 Fahrer mit ihren Pocket- oder Pitbikes hieß es Vollgas. Die dritten Wertungsläufe zur „Pocketbike-Meister-

schaft“ liefen in den über Jahren zusammen gewachsenen Mittel-/Markenklassen mit mehreren „alt-bekanntem“ Gaststartern und bei den „Juniors“ mit dem jüngsten Fahrer von gerade fünf Jahren absolut rund. Nach insgesamt sechs Trainingseinheiten für jeden, hat sich der erstmals eingesetzte Race-Modus „10/12 min plus 2 Runden“ bei neun Wertungsläufen als sehr praktikabel und richtungsweisend gezeigt.

Nach intensiver Vorbereitung mit viel Herzblut starteten sensationell insgesamt 43 Pitbiker aus ganz Deutschland die neuen Lebens gerufene „Pitbike Open Challenge“, zum Teil waren dies auch ehemalige Pocketbikefahrer bzw. Doppelstarter. Für einen großen Teil der Pitbiker war es die erste gemeinsame Veranstaltung, und dafür ist es richtig super gelaufen und der Start der neuen Serie sehr gut gelungen. Jetzt gibt es eine Grundlage für ein „Fine-Tuning“ z.B.

e r g e b n i s s e

Tagessieger

ADMV Classic Cup

Klasse 1: Thomas Dietz, Victoria

Klasse 2.1: Rolf Hermann, Olbersdorf, DKW

Klasse 2.2: Wolfgang Kilschautzky, Annaberg-Buchholz, Malanca

Klasse 3.1: Helmut Pröhl, Altenburg, Yamaha

Klasse 3.2: André Voigtländer, Grimma, Yamaha

Klasse 5.1: Dirk Frintert, Ottendorf-Okrilla, Yamaha

Klasse 5.2: André Voigtländer, Grimma, Yamaha

Gästeklasse: Jörg Heinicke (MZ)

Pocketbike-Meisterschaft

Klasse Junior A: Leon Hecker, Waffenschmiede

Klasse Junior Lizenz: Ben Wiegner, Waffenschmiede

Klasse Junior Open: Lennox Lehmann, DVAG-Racingteam

Klasse LK: Ronny Philipp, Waffenschmiede

Klasse WK1: René Stiehler, Waffenschmiede

Klasse offen: Simon Schulz, DVAG-Racingteam

Klasse WK2: Anton Klose, Impact-Racing

Pitbike Open Challenge 1. Lauf/2. Lauf

Klasse Open/14 Zoll: Ismail Arnaut/Ismail Arnaut

Klasse 165/125: Tim Johannsen/Tim Johannsen, Nordic-Racing

Klasse Junior: Jonas Ast, Waffenschmiede/Lennox Lehmann, DVAG-Racingteam



Teilnehmer an der Pocketbike-Meisterschaft



Teilnehmer an der Pitbike Open Challenge

bei der Klasseneinteilung. Sachdienliche Anregungen und engagiertes Mitwirken bei der Entwicklung der noch jungen Serie sind immer willkommen.

Wie auch in den letzten Jahren trugen viele fleißige Helfer in der Vorbereitungsphase aus den Reihen der beteilig-

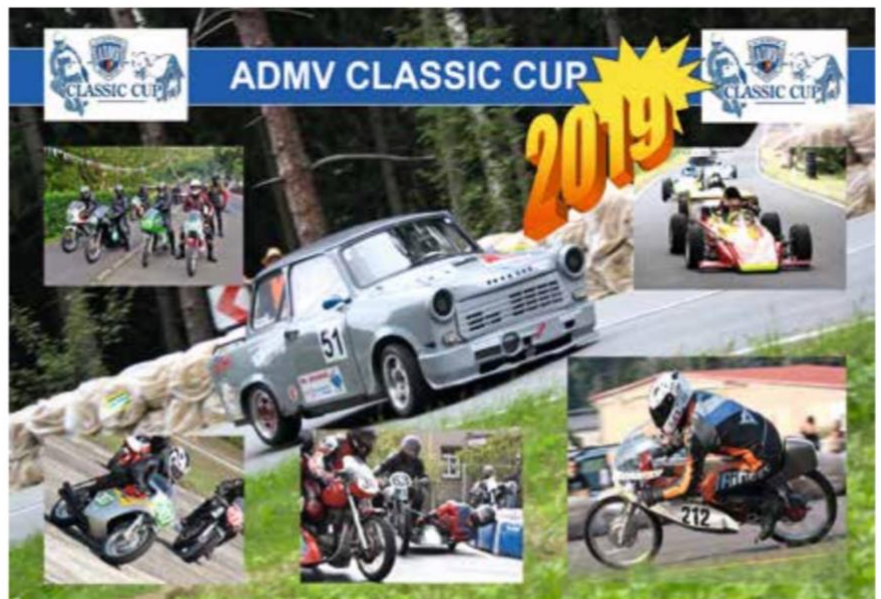
ten Serien sowie am Rennwochenende selbst, ob als Streckenposten, Zeitnehmer, Technische Kommissare oder als Personal zur medizinischen Absicherung zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung bei. Auch dem gesamten Team vom Harz-Ring sei noch einmal

im Namen der Fahrer herzlich gedankt. Das Fazit der Verantwortlichen lautete: Das war gut und kann noch besser werden – wir werden das Event 2019 wiederholen. Der Termin steht mit dem 6. und 7. Juli 2019 bereits fest. **Thomas Hattwig, Pressearbeit ADMV Classic Cup**

Kalender – ADMV Classic Cup 2019

Nachdem unsere erste Ausgabe ein voller Erfolg war, möchten wir Euch auch für die Saison 2019 einen Kalender „ADMV Classic Cup 2019“ zu Verfügung stellen. Es handelt sich um einen Wandkalender im Format A3 im Querformat, auf dem auf 12 Monatsblättern einige der schönsten Szenen aus dem Jahr 2018 zu sehen sein werden. Mit den Motiven seid Ihr auch in der rennfreien Zeit immer dabei. Für alle, die den ADMV Classic Cup noch nicht kennen, Gelegenheit, schon mal auf diesem Weg dabei zu sein und uns in 2019 einmal zu besuchen. www.admv-classic-cupev.de

Der Kalender ist zum Preis von 15,00 Euro zuzüglich Versandkosten in Höhe von 6,50 Euro erhältlich. Der Reinerlös der Kalender geht in voller Höhe an den ADMV Classic Cup e.V. – damit kann jeder Interessierte einen kleinen Beitrag leisten, um auch 2019 wieder eine attraktive Serie mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen organisieren zu können und die historische Renntechnik in Aktion zu erleben.



Verbindliche Bestellungen hierfür bitte mit der gewünschten Stückzahl an Thomas Hattwig, Telefax: 03521-710426 oder per E-Mail an thomas_hattwig@hotmail.com

nachruf



Horst Anacker verstorben

Seine motorsportliche Tätigkeit begann Horst im Motorradgeländesport auf einer in Kleinserie gebauten Simson GS50 vom MC Kali Merkers. Mitte der 70er Jahre wechselte er zu den Straßenrennfahrern. Alfred Fuchs aus Brotterode stellte ihm einen schnellen 50er Motor auf Simson-Basis zur Verfügung. Im Frühjahr 1978 konnte ich Horst mit einem 6-Ganggetriebe und einer Trockenkupplung für den Simson-Motor helfen. Im gleichen Jahr wurde er DDR-Vizemeister in der 50-ccm-Lizenzklasse. Vor einigen Jahren fand Horst wieder den Weg zu uns mit einer Maschine auf Kreidler-Basis.

Am 23. April 2018 starb unser langjähriger Sportfreund kurz nach seinem 65. Geburtstag im Meininger Krankenhaus. Wir werden Horst als einen bescheidenen, ehrlichen und fairen Sportkameraden in Erinnerung behalten.

Ralf Schaum